

Kreispolizeibehörde Borken

**Sprechzettel von
Landrat Dr. Kai Zwicker
Verkehrsunfall 2021
am 14. März 2022**

— Es gilt das gesprochene Wort —

- Begrüßung
- Bevor ich auf das heutige Thema komme, möchte oder besser muss ich auf das eingehen, was uns bis vor wenigen Wochen undenkbar schien.
- Der Krieg in der Ukraine – ein Krieg in Europa - bestimmt die Schlagzeilen im negativen Sinne und hat

sogar die zuvor allgegenwärtige Pandemie in den Hintergrund gedrängt.

- Der Krieg bestimmt aber nicht nur die Schlagzeilen in den Medien - er ist in den Köpfen der Menschen präsent und sorgt für massive Sorgen und Ängste.
- Auch in Deutschland – auch bei uns im Kreis Borken.

- Ich bin mit meinen Gedanken bei allen Menschen, die unter dem Krieg leiden. In erster Linie bei den Opfern der zerstörerischen Kriegsgewalt, bei den Geflüchteten, denjenigen, die unter größten Ängsten den Gefahren trotzen und in ihrem Heimatland bleiben – aber auch bei den Soldaten, die in den Kampf geschickt werden, um andere Menschen zu töten.
- Es ist unvorstellbar.

- Die Welle der Hilfsbereitschaft ist sehr groß. Allen, die helfen, vom Transport, der finanziellen, sächlichen, menschlichen Unterstützung bis zur häuslichen Aufnahme danke ich von Herzen.

- Nun - wir sind heute aber hier, um die Verkehrsunfallentwicklung auf unseren Straßen darzustellen.

- Ich werde mich dabei auf die wichtigsten Fakten beschränken.
- **14 Menschen verloren** im vergangenen Jahr bei Verkehrsunfällen **ihr Leben**. Diese Zahl steht immer besonders im Blickpunkt.

- Zu Recht, wenn man sich das Leid bei den betroffenen Familien und Freunden der Verstorbenen vor Augen führt.
- Zum Teil zu Unrecht – wenn man sich die statistische Aussagekraft ansieht.
- Manchmal hängt es nämlich am seidenen Faden, ob ein Unfallopfer verstirbt oder sein Leben gerettet werden kann.

- Die Entwicklung der Zahl der getöteten Unfallopfer läuft deshalb nicht unbedingt parallel zu den Entwicklungen in anderen Bereichen.
- So **stiegen** im vergangenen Jahr sowohl die **Gesamtzahl aller Verkehrsunfälle um fast 9 Prozent** an – von 9.529 auf 10.472

- Ebenso **stieg die Zahl der verletzten Unfallbeteiligten** wieder an.
- Bei den **Schwerverletzten von 249 auf 264** – das sind 6 Prozent.
- Und bei den **Leichtverletzten sogar um mehr als 10 Prozent** von 1223 auf 1348.

- Sowohl der Anstieg bei den Gesamtunfällen, wie auch bei den Verletzten ist sicher auf die deutliche **„Coronadelle“ im Jahr 2020** zurückzuführen. Der Verkehr auf unseren Straßen hat sich wieder normalisiert – leider spiegelt sich das auch in der Unfallstatistik wider.

- Dass die Zahl der Unfalltoten im Gegensatz zur Gesamtentwicklung im vergangene Jahr gesunken ist, freut mich / freut uns natürlich. **Aber jeder Tote ist einer zu viel und 14 getötete Verkehrsunfallopfer können uns nicht zufrieden stellen.**
- Unser **besonderes Augenmerk** richten wir weiterhin auf den **Fahrrad- und Pedelecverkehr**, der in unserem Kreis eine wichtige Rolle spielt.

- Der **hohe Anteil** dieser Verkehrsart am Gesamtverkehrsaufkommen ist **ebenso typisch für das Westmünsterland, wie erfreulich.**
- Die **Kehrseite der Medaille** zeigt sich allerdings in der Unfallstatistik. **Fahrrad- und Pedelec-fahrende sind und bleiben besonders gefährdet.**

- Jetzt könnte man sagen, OK - der hohe Anteil des Radverkehrs fordert halt seinen Tribut ...
- **Das einfach so hinzunehmen, kommt uns aber nicht in den Sinn.** Herr Lefering wird in seiner Darstellung nicht nur auf Zahlen, sondern auch auf unsere Strategie und konkrete Projekte zur Steigerung der Radfahrsicherheit eingehen.

- Sorge machen uns auch immer die **Unfallfluchten** – noch immer **flüchtet quasi bei jedem fünften Verkehrsunfall der Verursacher.**
- In **2.066 Fällen** haben sich die Unfallverursacher **ihrer Verantwortung entzogen** und die Geschädigten auf dem Schaden sitzen lassen. Ich kann das noch immer nicht verstehen.

- Man riskiert mit der Unfallflucht eine erhebliche Strafe und auch seinen Führerschein – wofür? Für den Schadensfreiheitsrabatt bei der eigenen Versicherung? Das kann kein ausreichender Grund sein.
- Erfreulich ist bei diesem Komplex allerdings, dass es bei den **Unfallfluchten mit Personenschäden** einen **geringen Rückgang** gab.

- Viele Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Herr Lefering wird Ihnen nun die Unfallstatistik im Detail vorstellen.